

Gemeinsame Kommission Informationskompetenz von dbv und VDB

Protokoll der 12. Sitzung in der Universitätsbibliothek Duisburg-Essen, Standort Duisburg

Erster Sitzungstag: 14.11.2016

Anwesende:

Fabian Franke, UB Bamberg

Belinda Jopp, Staatsbibliothek Berlin

Andreas Klingenberg, Bibliothek der Hochschule für Musik Detmold

Claudia Martin-Konle, UB Gießen (Protokoll)

Ulrike Scholle, UB Duisburg-Essen

Medea Seyder, ZLB Berlin,

TOP 1: Begrüßung

Der Kommissionsvorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Die Protokollführung übernimmt Claudia Martin-Konle.

TOP 2 und 3: Tagesordnung und Protokoll der 11. Sitzung

Beides wird ohne Änderungswünsche genehmigt.

TOP 4: Referenzrahmen (RR)

Der Referenzrahmen ist vom Vorstand des dbv im Oktober verabschiedet worden. Andreas Klingenberg wird noch eine Präambel verfassen. Fabian Franke wird die Geschäftsstelle des dbv bitten, eine Pressemitteilung zum RR zu verfassen, die dann auch auf dem IK-Portal gepostet werden soll.

Weitere Maßnahmen:

- Andreas Klingenberg wird den RR auf dem Innsbrucker Tag der IK in einem Workshop vorstellen.

- Eine ZBIW-Fortbildung zum RR ist im nächsten Jahr in Bielefeld geplant (Kontakt über Julia Rittel/dbv Kommission Schule u. Bibliothek)
- Andreas Klingenberg wird einen Artikel im o-bib-Schwerpunktheft IK veröffentlichen.
- Beim Bibliothekartag 2017 soll auf dem Podium der Verbände eine Veranstaltung „FAQs zum Referenzrahmen“ stattfinden.
- Poster u.a.: Fabian Franke fragt beim dbv bezüglich Grafikarbeiten an.

TOP 5: ACRL Framework for information literacy in higher education

- Ulrike Scholle steht in Kontakt mit Gayle Schaub bezüglich eines Artikels auf Basis des Leipziger Workshop 2016) für das o-bib-Schwerpunktheft IK.
- Eine Übersetzung des Framework wird derzeit für nicht zwingend erachtet.
- Eventuell wird Medea Seyder einen Artikel über Umsetzung und Einsatzmöglichkeiten des ACRL-Framework für das o-bib-Schwerpunktheft IK verfassen.
- Ergänzend soll beim Bibliothekartag 2017 auf dem Podium der Verbände zum Framework ein Zeitfenster vorgesehen werden.

TOP 6: Qualifikationsprofil Teaching Librarian (QPTL)

- Die Online-Umfrage zum QPTL mit Fokus auf Wissenschaftliche Bibliotheken von Prof. Inka Tappenbeck läuft derzeit.
- Die Präambel-Diskussion ist noch nicht abgeschlossen; Ulrike Scholle wird den Entwurf zur Kenntnis geben.
- Fabian Franke fragt bei Inka Tappenbeck an wegen der Anmeldung einer gemeinsamen Veranstaltung beim Bibliothekartag 2017 an (Darstellung der Umfrageergebnisse, gemeinsames Vermarkten).
- Ein Artikel für das o-bib-Schwerpunktheft IK ist vorgesehen.

TOP 7: Round Table 2017

Mögliche Themen (s.a. Protokoll der 11. Sitzung):

- Referenzrahmen IK
- Framework Information Literacy
- Qualifikationsprofil Teaching Librarian,
- Begrifflichkeit Medien- und Informationskompetenz
- Kooperationen im IK-Bereich (Best Practice Wettbewerb 2016)
- Arbeitsschwerpunkte der regionalen AGs und NIKs

Termin: Mitte März 2017, Ulrike Scholle vereinbart den Termin mit dem Weiterbildungszentrum der FU Berlin.

Die Anreise der Kommissionsmitglieder sollte früh am Vortag erfolgen, um Besprechungszeit bezüglich Feinplanung u.a. zu gewinnen.

Fotos und Präsentationen im Netz sind als Berichterstattung für die Round Tables ausreichend.

TOP 8: Best Practice Wettbewerb 2017 „Evaluation und Assessment bei der Vermittlung von Informationskompetenz“

Die Ausschreibung läuft bis zum 15.01.2017, Anfragen für die Jury laufen.

TOP 9: Bibliothekartag Frankfurt (30.05.-02.06.2017)

Die IK-Kommission wird folgende Veranstaltungen anbieten:

1. Öffentliche Sitzung der IK-Kommission - mögliche Themen (neben ständigem TOP Bericht über die Arbeit der Kommission):
 1. Zielgruppe Schüler
 2. Interkulturalität/Internationalität/Diversität mit Blick auf Qualifizierung/Rekrutierung von IK-Personal (z.B. BUFTIs);
 3. Forschungsdaten und IK
2. Arbeitstreffen mit der Portalredaktion – Zeit und Ort noch offen, eventuell im Anschluss an die öffentliche Sitzung
3. Preisverleihung Best Practice Wettbewerb
4. Veranstaltung „FAQs zum Referenzrahmen“
5. Invited Session „Überblick IK aktuell im Ausland“ Derzeit liegen vier Zusagen aus Großbritannien (Jane Secker), Schweden (Malin Utter), Niederlande (Monique Schoutsen) und Tschechien (Hana Landova) vor.
Möglicher Ablauf: ca. 15 minütiger Vortrag pro Land und abschließend eine synoptische Darstellung; Moderation: Fabian Franke
Die Kostenübernahme (ca. 700€/Person) für die ausländischen Referenten ist noch offen (teilw. Kommissionsetat, eventuell BI-Mittel?); Fabian Franke bespricht mit Konstanze Söllner die Finanzierungsmöglichkeiten.
6. Die Kommissionsmitglieder sprechen sich bezüglich der Teilnahme an den verschiedenen Veranstaltungen entsprechend ab, um eine optimale „Sichtbarkeit“ der Kommission zu gewährleisten.

TOP 10: Erster Informationskompetenz-Tag Deutschland/Österreich in Innsbruck am 15./16.2.2017

Die Anreise der Kommissionsmitglieder erfolgt am Vortag.

Die Kommission beteiligt sich mit zwei Workshops zum Referenzrahmen und zum Framework.

Zweiter Sitzungstag: 15.11.2016:

Anwesend:

Kommission: Fabian Franke, Ulrike Scholle, Medea Seyder, Belinda Joop, Claudia Martin-Konle, Andreas Klingenberg

Statistik-Betreuung: Benno Homann

Portalredaktionen: Brigitte Doß (Bayern), Gabriele Pinnen (NRW), Ulrike Röhrig (BAW), Daniel Fromme (Rhld.-Pfalz)

Allgemeines zum Portal:

- Glossar zu IK: Das bislang über die UB Kaiserslautern zugängliche Glossar ist archiviert und weiterhin aufrufbar:
<https://web.archive.org/web/20161111193530/https://glossar.ub.uni-kl.de/>
Der weitere Umgang mit dem Glossar soll in der Öffentlichen Sitzung beim Bibliothekartag zur Diskussion gestellt werden (Aktualisieren, Abschalten?).
- Der Blog auf dem IK-Portal soll aktiver genutzt werden: Aufforderung an Redakteure, die Regionen darauf hinzuweisen

Statistikdaten 2015

BAW hat keine Auswertung bislang gemacht; die Rohdaten liegen bei Claudia Martin-Konle, die diese zwecks Bereinigung an Benno Homann und Ulrike Röhrig weiterleitet. Danach kann die Bundesstatistik 2015 erstellt werden.

Statistikdaten 2016 in der neuen Datenbank:

- Log-In auf der Portalseite wird häufig mit Log-in für Statistik verwechselt; ein Hinweis auf der Portalseite soll diesen Verwechslungen vorbeugen.
- Einzelerfassung funktioniert grundsätzlich problemlos.
- Fehler treten beim Korrigieren von Datensätzen auf - die Daten werden verfälscht gespeichert; Fabian Franke klärt das mit Hr. Schulz-Narres.
- Bei der Sammelerfassung werden doppelte IDs der Datensätze generiert:

Die Regionalredakteure informieren die Bibliotheken und geben die Einzelerfassung als zwingend an (1 Datensatz pro Veranstaltung; Kopierfunktion statt Sammelerfassung nutzen); die Sammelerfassung soll komplett entfallen (Fabian Franke informiert Hr. Schulz-Narres).

- Upload-Funktion:

Ist derzeit nicht aktiviert: Nachfrage an Hr. Schulz-Narres von Fabian Franke bezüglich Sachstand der gewünschten Implementierung.

Eine CSV-Datei geht als Testdatei und Vorlage an Hr. Schulz-Narres über Benno Homann; es sollten drei Pilotbibliotheken (je eine Bibliothek aus Hessen, Rheinland-Pfalz und Bayern) für Upload-Test benannt werden.

Es ist nicht geplant die alte Vorlage mit der Umsetzungsroutine wieder aufzubereiten, sondern es soll als Vorlage für den Upload die csv-Datei verwendet werden, die man durch einen Download erhält. Die einzelnen Bibliotheken könnten sich selbst Excel-Formatvorlagen erstellen

- Accounts/Rechteverwaltung:

Derzeit kann man mit einer lokalen Kennung auf die Daten aller Bibliotheken zugreifen. Das muss umgehend geändert werden - Fabian Franke klärt das mit Hr. Schulz-Narres.

Pro Bibliothek sollte eine Kennung zur Datenerfassung vergeben werden, doppelte Kennungen sind zwingend nach Rücksprache mit den Bibliotheken zu löschen: Die Regionalredakteure klären das mit den Statistik-Teilnehmern. Hr. Schulz-Narres hatte erklärt, dass er doppelte Kennungen „gematcht“ hat, im Fall von Osnabrück ist dem aber nicht so.

Änderungen der Passwörter müssen hausintern kommuniziert werden (keine E-Mail über Portalredaktion).

- Auswertung: Die Bundesauswertung generiert sich in der neuen Datenbank automatisch; ein pdf-Download der Grafiken wird als wünschenswert gesehen (Fabian Franke an Hr. Schulz-Narres).
- Die Auswertungstabelle soll zukünftig die Summen der Einzelwerte ausweisen (Fabian Franke an Hr. Schulz-Narres)

Statistik 2017 – Änderungen bei der Datenerfassung

Feld 1: Nach Diskussion keine Umbenennung

Feld 2 „Veranstaltungsdauer:

15 Minuten-Grenze für Erfassung als Veranstaltung (wg. Coffee lectures u.a.).

Feld 3 „Organisatorische Form“ – neue Kategorien:

- Beratung
- E-Tutorials, Filme, Audioguides (bei Teilnehmerzahl: Klickzahl eintragen)
- Webinare
- Lernplattformen/E-Learning-Kurse
- Blended Learning

Die feine Aufgliederung soll eine differenzierte Betrachtung und eventuelles Selektieren ermöglichen

Feld 4 „Didaktische Form“:

E-Learning entfällt; nur noch zwei Kategorien: Präsentation und Praktische Übung.

Feld 5 „Niveau“:

Kategorie „Aufbau“ entfällt.

Feld 10 „Inhaltliche Schwerpunkte“:

Das Auswählen von „IK umfassend“ soll keine weitere Mehrfachnennung zulassen;

Neue Kategorien:

- Wissenschaftliches Arbeiten und Publizieren (Open Access, Bibliometrie, Forschungsdatenmanagement)
- Umgang mit Sondermaterialien/Sammlungen

Die Redaktion sollte Ihre Teilnehmerbibliotheken bereits auf die im Jahr 2017 bevorstehenden Änderungen hinweisen, damit die neuen Feldern den eingebenden Bibliotheken nicht erst am Jahresende auffallen.

Weitere Diskussionspunkte zur Statistik wurden aus Zeitgründen nachfolgend per Mail kommuniziert, sind aber nicht abschließend entschieden worden:

Vorschläge Doß/Bayern:

Feld 6 Einbindung ins Lehrangebot der Hochschule: bessere Definition für die verschiedenen Auswahlmöglichkeiten erforderlich oder eine Aufteilung in zwei Fragen: Frage 1) ECTS ja/nein; Frage 2) Pflicht/freiwillig; beides muss ankreuzbar sein, da in einer Gruppe sowohl Pflicht- als auch freiwillige Teilnehmer dabei sein können.

Feld 7 Fachliche Ausrichtung: Die AGIK würde eine feingliedrigere Fächerauswahl bevorzugen und hält eine Überarbeitung der Fachauswahl, besonders auf dem Gebiet von angewandter Naturwissenschaften und Technik sowie Design für notwendig; weiterhin sollte nur eine Auswahlmöglichkeit zugelassen werden. Findet eine Veranstaltung für mehr als ein Fach statt, kann auf die Auswahl „fachübergreifend“ zurückgegriffen werden.

Feld 8 Dozententyp: Bisherige Benennung beibehalten.

Feld 9 Primäre Zielgruppe: Änderung der Formulierung von "Primäre Zielgruppe" in "Primäre Zielgruppen" oder nur eine Einfach-Auswahl zulassen; Einfach-Auswahl bevorzugt

Feld 11: Zahl der Sitzungen

Dieser Punkt ist derzeit noch umständlich formuliert, der Hinweis zu Sammelerfassung bezieht sich nach wie vor auf einen falschen Punkt im Eingabeformular. Die Zahl der Sitzungen sollte idealerweise weiter oben im Formular bereits abgefragt werden unter "Veranstaltungsdauer", z.B. durch Auswahlmöglichkeiten Einzelveranstaltung / Mehrfachveranstaltung. Bei der Mehrfachveranstaltung könnte dann entweder die Anzahl der einzelnen Sitzungen oder 1 SWS sowie 2 SWS gewählt werden Die AGIK fragt, ob eine automatische Multiplikation Zahl der Sitzungen mit Veranstaltungsdauer möglich wäre. Der Unterschied zur Sammelerfassung sollte klarer werden. Der Hinweis mit den Tausenderzahlen ist hier irreführend und nicht sinnvoll.

Vorschläge Krüger/GBV:

Fachliche Ausrichtung: [TIB] Der Unterschied zwischen „Fachübergreifend“ und „Sonstiges“ ist uns nicht ganz klar. Unser Vorschlag wäre es, auf „Sonstiges“ zu verzichten.

Dozententyp: [TIB] Neben dem Typ des Dozenten wäre es auch gut, die Anzahl der Dozenten zu erfassen. Unser Vorschlag wäre, in einem Pull-Down-Menü auch die Anzahl der Dozenten auswählen zu können.

[SUB Bremen] Könnte man für das „Dozententyp“ eine Möglichkeit schaffen, die es erlaubt, z.B. 2 Bibliothekare im höheren Dienst einzutragen? Bislang können ja nur mehrere, jeweils verschiedene Dozententypen ausgewählt werden. Wir haben etliche Schulungen in Bremen, bei denen im Team

gearbeitet wird, so dass es durchaus vorkommt, dass 2 Kolleginnen des höheren Dienstes gemeinsam eine Schulung geben.

Zielgruppe: [TIB] Der Unterschied zwischen „Externe/Sonstige“ und „Unspezifische“ ist nicht ganz klar.

Datum: [TIB] Wir wollen intern festlegen, dass die Eingabe des Datums zur Pflicht wird, da es uns bei der Auswertung hilft (z.B. um Korrekturen vorzunehmen, wenn etwas offensichtlich falsch eingegeben wurde). Wenn diese Erfahrung auch in anderen Bibliotheken gemacht wird, wäre es sinnvoll, generell aus der Datumsangabe ein Pflichtfeld zu machen.